**PRESSEINFORMATION 2026:**

**STEUDLTENN 2026**

**Sehnsucht! Der Stoff aus dem Theater ist.**

**Vom 30. März bis 12. Juli 2026 steht das Theaterfestival im Zillertal im Zeichen der Sehnsucht nach lustvollem, zeitgenössischem Volkstheater. STEUDLTENN erzählt Gegenwart mit Humor, Tempo und Mut zu großen Gefühlen. Es verbindet neue Stücke mit Klassikern und preisgekrönten Arbeiten und zeigt Theater als gemeinsame Erfahrung. Im Mittelpunkt steht die Uraufführung von Hakon Hirzenbergers Der Tausch oder Das letzte Angebot. Dazu kommen prägende Stimmen der österreichischen Bühnenkunst und drei „Jedermänner“ als Gäste. Als österreichweites Vorzeigemodell für Kultur im ländlichen Raum beweist das Festival auch in seiner 16. Saison: Großes Theater braucht keine Großstadt, sondern einen Ort, der es möglich macht.**

Gespielt wird im rund 700 Jahre alten Heustadl der Familie Abendstein in Uderns, wo sich regionale Verankerung, kulturelle Vielfalt und professioneller Anspruch auf besondere Weise verbinden. Der Spielplan reicht dabei weit über Schauspiel hinaus: Lesungen, Konzerte, Kabarettabende und Performances erweitern das Programm und öffnen es für unterschiedliche Zugänge. Ergänzt wird das Angebot durch ein Symposium, Bauernmärkte, ein spezielles Kinder- und Jugendprogramm sowie Workshops zum Mitmachen. Mit einer frei zugänglichen Outdoor-Galerie, kuratiert von Gerhard Kainzner, verankert STEUDLTENN Kunst zudem sichtbar im öffentlichen Raum. So wird das Festival zu einem Ort, wo Publikum, Region und Kunst in Beziehung treten.

“Mit STEUDLTENN wollen wir einen Platz schaffen, an dem Kultur regional verankert ist und zugleich hochprofessionell, vielfältig und offen gelebt wird”, erklärt der künstlerische Leiter, Hakon Hirzenberger. “Einen Raum, den KennerInnengenauso gerne aufsuchen wie Theaterneulinge, und in dem sich Jung und Alt begegnen.” Bernadette Abendstein, die für die Gesamtorganisation verantwortlich zeichnet, ergänzt: „Meine größte Sehnsucht ist, dass Theater zur Selbstverständlichkeit wird. Dass es Menschen verbindet und etwas in Bewegung bringt.“

Diese Sehnsucht nach Kunst als gemeinsame Erfahrung prägt auch das Programm 2026. STEUDLTENN zeigt 6 Premieren darunter 2 Uraufführungen sowie zahlreicheGastspiele. In rund 100 Vorstellungen etabliertdas Festival Volkstheater als Gegenwartskunst und richtet sich an alle, die Sehnsucht nach einem Theater haben, das erzählen, verzaubern und verbinden kann.

**Höhepunkte 2026: Uraufführung, zeitgenössische Komödien und junges Theater**

STEUDLTENN bündelt 2026 das Jahresthema „Sehnsucht“ in einem Hauptprogramm zwischen Uraufführungen, zeitgenössischen Komödien und preisgekröntem Theater für junges Publikum. Zu den Höhepunkten zählen Hakon Hirzenbergers Uraufführung Der Tausch oder Das letzte Angebot, die Wiederaufnahme von Nestroys Der Zerrissene als Musiktheater-Komödie sowie Anat Govs Oh mein Gott! und Folke Brabands Fehler im System. Mit dem STELLA-prämierten Wie hoch ist oben von Brendan Murray und dem Kinder-und Jugendtheaterprojekt U21 setzt das Festival zudem einen starken Schwerpunkt auf Nachwuchs und junge Perspektiven.

**Uraufführung von Hakon Hirzenberger**

Besonders gespannt sein darf man auf die Uraufführung **Der Tausch oder Das letzte Angebot** von Hakon Hirzenberger. Ausgangspunkt ist ein Therapeut, dessen privates und berufliches Leben ins Stocken geraten ist und der mit einem radikalen Angebot konfrontiert wird. Daraus entwickelt das Stück eine vielschichtige Doppelgängergeschichte, die in schnellen Szenen und mit viel Ironie Fragen nach Selbstoptimierung, Realitätsverlust und dem Versprechen von Fortschritt stellt. Als zeitgenössisches Volkstheater erzählt das Stück von der Lust am Neuanfang und dem, was er kostet. Der Tausch oder Das letzte Angebot entsteht als Koproduktion STEUDLTENN/Wald4tler Hoftheater in Kooperation mit dem Theater Akzent Wien.

**Zeitgenössische Komödien**

Mit der Wiederaufnahme von Johann Nestroys**Der Zerrissene** kehrt ein Publikumserfolg mit starker Besetzung zurück in den STEUDLTENN. Unter der Regie von Hakon Hirzenberger wird der Klassiker zur pointenreichen Musiktheater-Komödie, getragen von Humor, Tempo und hinreißender Live-Musik des Preisträgers Matthias Jakisic (Kunstpreis der Berliner Akademie). Auch Anat Gov setzt auf die Kraft der Komödie, allerdings mit überraschendem Personal. In **Oh mein Gott!** steht Gott selbst in der Krise und sucht therapeutische Hilfe. Eine kluge Komödie, gespielt von Katharina Stemberger und Wolf Bachofner. Mit Folke Brabands gefeiertem Stück **Fehler im System** schlägt STEUDLTENN schließlich eine Brücke in eine nahe Zukunft, in der die Grenzen zwischen Mensch und Maschine unscharf geworden sind. Eine Frau steht einem Haushaltsroboter gegenüber, der ihr vertraut vorkommt. Ist er Oliver, ihr Ex-Freund? Oder doch nur ein technisches Gerät, das über seine Programmierung hinauszugehen scheint? Aus dieser Begegnung entwickelt sich eine ebenso komische wie irritierende Situation, in der Fragen nach Nähe, Projektion und emotionaler Abhängigkeit verhandelt werden.

**Preisgekröntes für junges Publikum**

Mit der Wiederaufnahme des STELLA-prämierten Stücks **Wie hoch ist oben** von Brendan Murray steht eine tiefsinnige und poetische Produktion für junges Publikum auf dem Spielplan. Einfühlsam erzählt, verwandelt das Stück Angst in Zuversicht. Bernadette Abendstein steht in der Inszenierung von Hakon Hirzenberger selbst auf der Bühne. Mit **Prima Facie** von Suzie Miller ist außerdem ein international vielfach ausgezeichnetes Stück über Gewalt an Frauen Teil des Schul- und Abendprogramms: Die One-Woman-Show wurde mit dem Pulitzer Prizeprämiert und bringt ein hochaktuelles Thema in konzentrierter, kraftvoller Form auf die Bühne. Darüberhinaus bietet STEUDLTENN Formate von, für und mit jungen Menschen: **Six-Seven**heißt die Produktion des U21 Kinder-und Jugendtheaterprojekts, das sich mit den Sozialen Medien undder Suche nach der eigenen Haltung beschäftigt.**Prinzessen**von Raoul Biltgen setzt für alle ab 10 Jahren mit Witz und Eigenwillen einen Kontrapunkt zu tradierten Rollenbildern, während **Ein Fest**von ASAPden Kleinsten ab 3 Jahren einen rhythmischen Kosmos aus Geschichten und Bewegung eröffnet. Ergänzt wird das Programm durch den beliebten Original Wiener Praterkasperl sowie einen Kreativworkshop in Kooperation mit der Kunst- und Architekturschule bilding.

**Gastspiele: Hochkarätige Abende im STEUDLTENN**  
STEUDLTENN ergänzt seinen Spielplan auch 2026 um ein Rahmenangebot mit prominenten Gästen, starken Formaten und großer künstlerischer Vielfalt. Damit etabliert sich das Festival erneut als Fixpunkt des Tiroler Kultursommers.

Einen Schwerpunkt bilden **Lesungen mit Musik**. Nicholas Ofczarek und Tamara Metelka lesen Franz Kafkas Milena! und damit den Briefwechsel zweier Liebender, begleitet von Nikolai Tunkowitsch. Martina Ebm und Gerti Drassl öffnen Elfriede Gerstls Wien in Prosa und Gedichten, während Theresa Aigner und Peter Havlicek dazu ein musikalisches Stadtbild zwischen Seele und Schmäh zeichnen. Cornelius Obonya widmet sich Ephraim Kishons humorvollen Texten über die Tücken des Alltags, Robert Stadlober singt und spielt Tucholsky und holt dessen Sprache mit Stimme und Musik ins Heute. Erwin Steinhauer seziert in Ganz im Ernst den Homo Austriacus mit einer Präzision, die zugleich zum Lachen und Nachdenken zwingt, kongenial begleitet von Andrej Serkov am Akkordeon.

Auch im **Theater- und Performancebereich** zeigt das Rahmenprogramm große Bandbreite. Mit dem legendären Musiktheaterstück Herzfleisch von René Freund wird Wiener Wehmut ebenso lebendig wie das Leben der Schrammelbrüder. Gespielt wird mit den Neuen Wiener Concert Schrammeln und Hakon Hirzenberger als Bratfisch. In Yasmina Rezas Stück verwandelt sich Klaus Rohrmoser zu Anne-Marie die Schönheit und folgt einer Figur, die nach Glanz und Liebe hungert. Mit Prima Facievon Suzie Miller gastiert zudem eine hochverdichtete One-Woman-Show in Uderns: Das mit dem Pulitzer Prize ausgezeichnete Stück über Gewalt an Frauen geht der Frage nach, wem geglaubt wird. Agnes Palmisano widmet sich indes mit Dudel Diva dem Koloraturjodler der großen Diven des 19. Jahrhunderts und spannt den Bogen bis zu den Rainer-Sängern.

**Kabarettistische Abende** sorgen außerdem für Tempo und Pointen. Andreas Vitásek blickt in Spätlese herb, aber mit feiner Restsüße auf das Leben und das Verlangen nach mehr, Nina Hartmann führt in Good Weibrations mit Charme durch Krisen, Dating-Fallen und die komischen Abgründe des Alltags, während Markus Linder in BÄM-VALLERA große Fragen des Lebens mit funkelnden Momenten der Musikgeschichte verbindet. Mit Quetschn trifft Schmäh bringen Franz Posch und Markus Koschuh Volksmusik und Kabarett in ein überraschend stimmiges Zusammenspiel und präsentieren eigens entwickelte Nummern.

Zudem gibt es **zwei besondere Abende**, die dem Festival weiteres Gewicht verleihen. Talkshow-Legende Harald Schmidt trifft Hakon Hirzenberger zum Gespräch und liest wieder nicht aus seinem Buch In der Fritattensuppe feiert die Provinz ihre Triumphe. Zum Festival-Finale präsentiertPhilipp Hochmair mit Hochmair, wo bist du? eine radikal persönliche Performance zwischen Dichtung und Wahrheit, Spiel und Selbstzerlegung.

**ÜBER STEUDLTENN**

STEUDLTENN ist ein kultureller Impulsgeber in Tirol und setzt Maßstäbe für zeitgemäße Theaterarbeit auf und abseits der Bühne. Gegründet wurde die Initiative 2011 von Bernadette Abendstein, Hakon Hirzenberger, Barbara Kainzner-Abendstein und Gerhard Kainzner. Von Beginn an verfolgte STEUDLTENN ein klares Ziel: den ländlichen Raum mit gehaltvoller zeitgenössischer Theaterkunst zu versorgen und ihn als eigenständigen Kulturraum ernst zu nehmen.

STEUDLTENN übersetzt Volkstheater konsequent in die Gegenwart. Gespielt wird im rund 700 Jahre alten Heustadl der Familie Abendstein, einem Ort, an dem regionale Verwurzelung und professioneller Anspruch auf besondere Weise zusammenfinden. Für die InitiatorInnen ist Kulturarbeit ein Instrument, um Wirklichkeit kritisch zu befragen und mit Intelligenz, Schärfe und Humor erzählbar zu machen, im Theaterraum ebenso wie im Austausch mit Publikum und Region.

In nur wenigen Jahren hat sich STEUDLTENN zu einem Kulturhotspot mit überregionaler Strahlkraft entwickelt. Mit insgesamt 182.500 BesucherInnen zählt STEUDLTENN zu den zentralen kulturellen Inkubatoren Tirols und gilt österreichweit als Vorzeigemodell für Kulturarbeit im ländlichen Raum. Jahr für Jahr wirken renommierte Persönlichkeiten der österreichischen Bühnenkunst am Programm und Rahmenprogramm von STEUDLTENN mit und unterstreichen dessen überregionale Strahlkraft. Für sein Engagement im Bereich ökologischer Nachhaltigkeit wurde STEUDLTENN mehrfach mit dem Green Event Tirol, dem Green Event Tirol Star sowie dem Austrian Green Event Award ausgezeichnet.